

Stadt Anzeiger



www.stadtanzeiger-coesfeld.de

EXTRA

SEIT 1985 IHRE ZEITUNG IM KREIS

24-STD.-HOTLINE: 0 25 41/94 07 - 01

Meinung

Ein Teil der Kindheit

Von Alexandra Schlüter

Wenn sich sonntags der Bauwagen öffnete und Peter Lustig uns die Welt erklärte, dann saßen wir alle vor dem Fernseher. Meine Eltern und ich haben den Mann mit der Latzhose geliebt, „Löwenzahn“ war Pflichtprogramm und ich erinnere mich noch genau an einige Geschichten, die damals über den Bildschirm flimmerten. Und auch heute, wo das Fernsehen so viele Alternativen bietet, wird Löwenzahn eigentlich immer unerreicht bleiben - zumindest für mich. Jetzt ist Peter Lustig tot, und mit ihm

ein weiterer Teil meiner Kindheit. Er war ein Weltenklärer, der nette Nachbar von nebenan, ein weiser Spaßvogel. Jemand, der einem einfach alles erklären konnte. Zugegeben, besser geworden bin ich dadurch nicht in handwerklichen Dingen, aber vielleicht ein kleines bisschen neugieriger auf die Welt, auf die Menschen und auf das, was sich alles so entdecken lässt. Irgendwo in meinem Herzen gibt es immer einen kleinen Bauwagen, aus dem ein netter Mann mit Nickelbrille tritt, mich mahnt, die Glotze jetzt auszuschalten und rauszugehen...

Frischer Wind, volles Programm

Dahliengarten e.V. hat sich gegründet



Foto: Dahliengarten e.V.

Vortrag über Life-Kinetik

Training für Körper und Gehirn

DÜLMEN. Am 7. März (Montag) lädt die Alzheimer-Gesellschaft an der Vollenstraße 12 um 19 Uhr zu einem Vortrag über „Life Kinetik“ ein. Die Referentin Marion Knitter stellt vor, wie das „Training des Gehirns über den Bewegungsapparat“ funktioniert.

Aus dem Wissen der modernen Gehirnforschung, der Funktionellen Anatomie, verschiedener Sportarten, der Bewegungslehre und der Funktional-Optometrie ist dieses Training des Gehirns über den Bewegungsapparat entstanden. Durch ungewohnte Bewegungsaufgaben für den Körper wird das Gehirn gefordert, gerade diese Verbindungen zwischen den Gehirnzellen zu schaffen. Das Training ist körperlich kaum belastend und zeitlich nicht sehr aufwendig. Es verbessert die Merkfähigkeit, Erin-

nerungsfähigkeit, Stressresistenz, Problembewältigung, Organisation und Bewegung.

Eine Teilnahme am Vortrag ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.



Die Referentin Marion Knitter. Foto: Alzheimer Gesellschaft

Über 10 000 Besucher haben den Dahliengarten in Legden in Gründungsjahr 2015 besucht und waren begeistert über dieses Kleinod mitten im Zentrum Legdens.

LEGDEN. Eine Oase der Ruhe und Inspiration mit der Farben- und Formenpracht der Dahlien, einem Grünbereich zum Entspannen und Picknicken, mit einem alten Obstbaumbestand sowie einem Wasserspiel und vielen einladenden Sitzmöglichkeiten. Das Entree aus hohen Kirchenmauern eröffnet dabei den Raum für diesen Garten und die Nähe zur Sandsteinkirche St. Brigida gibt dem Garten zudem eine einzigartige Atmosphäre.

Lob und Anerkennung erhielt das Dahliengartenteam von den vielen Besuchern für die Pflege und Bewirtschaftung der Dahlienbeete, für die Organisation der vielen Events, vom „Ostereiersuchen für die Kleinen“ bis zum „Tag der Dah-

lie“ und der „offiziellen Einweihung des Dahliengartens“ und den angebotenen Führungen durch die Dahlienwelt. Mit viel Fachwissen und Know-How wurde die Bepflanzung angelegt. Über 160 weltweit gezüchtete Dahliensorten, 1 500 Pflanzen werden jährlich eingebracht.

Das Dahliengartenteam, das bisher unter dem Dach des Vereins Blumenkorso agiert hat und durch die Initiative und Projektbegleitung einiger Vorstandsmitglieder des Vereins Blumenkorso heraus entstanden ist, hat sich nunmehr mit der Gründung eines eigenen Vereins selbstständig gemacht. Die Förderung der Liebe zur Dahlie verbindet die beiden Vereine weiterhin, allerdings richtet der Verein Dahliengarten Legden seine Arbeit stärker darauf aus, das heimatstiftende Element, „die Dahlie“, zu erhalten und zu fördern. Der Verein will dies der Bevölkerung näherbringen und den

Dahliengarten als Stätte des kulturellen Lebens und Begegnungsort aller Generationen weiter ausbauen und fördern.

Einige wichtige Highlights finden in diesem Jahr in dem Dahliengarten statt, so beteiligt sich der Verein an dem Projekt „Offene Gärten und Parks in Westfalen“ am 11. und 12. Juni sowie an dem Projekt „Tag der Architektur“ am 24. und 25. Juni sowie an den Gartentagen Legden, ebenfalls am 24. und 25. Juni.

Organisierte Führungen über die Entstehung des Gartens, über die Herkunft, die Botanik der Dahlien bis hin zu den Besonderheiten der Züchtungen in diesem Garten werden ab Juli angeboten. Termine können unter ☎ 0 25 66/4242 abgesprochen werden. Wer Lust am Gärtnern hat und im Team mitwirken möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen und kann sich unter der oben angegebenen Telefonnummer melden.

Kurz notiert

Kinderkram beim Frühlingsfest

HAVIXBECK. Am 17. April (Sonntag) können wieder kleine Händler ihre Waren von 11 bis 18 Uhr auf der Kinderflohmarkt-Meile auf der „oberen Hauptstraße“ im Rahmen des Havixbecker Frühlingsmarktes anbieten. Anmeldungen werden ab Dienstag (1. März) bis 8. April (Freitag) im LVM-Servicebüro Fieblinger, Hauptstraße 27, entgegengenommen. Die Anmeldegebühr in Höhe von zwei Euro spendet die Werbegemeinschaft für einen guten Zweck.

Singen für alle Generationen

DÜLMEN. Unter dem Motto „Froh zu sein bedarf es wenig“ lädt das Mehrgenerationenhaus am Dienstag (1. März) um 15.30 Uhr zum „Singen für Jung und Alt – Plus“ in die FBS ein. Das Angebot ist geöffnet für jeden, insbesondere sind auch Menschen mit demenziellen Einschränkungen und ihre Angehörigen, Nachbarn oder Freunde eingeladen. Auskunft und Anmeldung unter ☎ 0 25 94/9 43 00.

Musik mit Kleeblatt

Irische Nacht in Rosendahl / Drei Bands spielen in der Zweifach-Turnhalle

Von Alexandra Schlüter

Gleich zwei Feiern stehen im März für die Grüne Insel an. Zum einen wird der traditionelle St. Patrick's Day gefeiert, zum anderen 100 Jahre Unabhängigkeit in Irland.

ROSENDAHL. Folkig, bunt und laut wird es aus diesem Anlass auch in Rosendahl. Die Gemeinde lädt am 3. März (Donnerstag) um 20 Uhr in die Zweifach-Sporthalle Osterwick, Droste-Hülshoff-Weg 20, ein. Gleich drei Bands werden beim „Irish Heartbeat Festival“ die ganze Bandbreite Irischer Musik präsentieren.

„Screaming Orphans“, das sind vier Schwestern aus Donegal, die ihren Sound selbst als „Karambolage zwischen Schutt und Honig“ bezeichnen. Die Band, die aus der Heimat von Enya und Clannad stammt, unterstützten unter anderem schon Sinéad O'Connor als Background-Sängerinnen. Ihre Entwicklung wechselte von Irish Folk über Pop-Cover hin zu eigenen Songs, ihrem Stil blieben sie dabei treu.

„Cuig“ ist gälisch und heißt schlicht „Fünf“. Ein durchaus logischer Name für ein Quintett, dessen Mit-



Die „Screaming Orphans“ sind Teil des „Irish-Heartbeat-Festivals“, das am 3. März in Rosendahl steigt.
Foto: Gemeinde Rosendahl

glieder schon als Teenager den Wettbewerb „Battle of the bands“ in Derry gewannen. Ihre Musik schwingt zwischen irischen, gälischen und amerikanischen Einflüssen hin und her, sie bezeichnen ihre Musik als „Cutting-Edge-Sound“.

Geschmeidig, elegant, verspielt zeigen sich die „Friel Sisters“. Sie folgen vor allem der Tradition der Gael-

tacht der nördlichsten irischen Grafschaft Donegal. Ihre Klänge sind rau, voller schottischer Elemente und sie singen teilweise auch in gälischer Sprache. Dabei singen Seihla, Anna und Clare unisono und verzichten auf Harmonien. Sie spielen die traditionellen Instrumente Uilleann Pipes, Flute und Fiddle, flotte Instrumentals bestimmen ihren

Stil ebenso wie der eindringliche Gesang.

Karten gibt es für 24 Euro im Vorverkauf (Abendkasse 28 Euro) bei allen Rosendahler Banken, der Bücherschmiede Gessmann in Bilerbeck und im Bürgerbüro im Rathaus Rosendahl. Des Weiteren können Karten per Mail (melanie.hinske-mehlich@rosendahl.de) geordert werden.

In die Schuhe der Erkrankten schlüpfen

Demenzparcours macht Schwierigkeiten bei Demenz deutlich

DÜLMEN. Sich die Schuhe zubinden oder einen Stern nachzeichnen – die einfachsten Aufgaben werden für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, zu unüberwindbaren Hürden. Wie sich Betroffene fühlen, können interessierte Bürger nun in einem Demenzparcours selbst erleben und nachempfinden. Die Dülmener Allianz „Leben mit Demenz“ lädt am Dienstag (1. März) ab 14 Uhr zu einem Aktionsnachmittag in das Fachseminar für Altenpflege der Caritas, An der Kreuzkirche 5 ein.

Im Mittelpunkt des Nachmittags steht der Demenzparcours, den das Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland zur Verfügung

stellt. Schüler des Fachseminars für Altenpflege begleiten den Parcours und stellen ihre Projektarbeiten vor. Die Teilnehmer erfahren beim Durchlaufen des Parcours, wie es ist, wenn sie die selbstverständlichsten Dinge plötzlich nicht mehr schaffen, wenn sich Hilflosigkeit und Schamgefühl ausbreiten. Demenzkranke hören oft Bemerkungen wie: „Das ist doch kinderleicht, wieso kannst du das nicht mehr?“.

Ziel des Parcours ist es, nicht erkrankten Menschen zu vermitteln, wie sich Demenzkranke fühlen, um sie so besser zu verstehen. Pflegenden Angehörige oder Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Demenzkranken zu tun haben, bekommen die Chance, in



Am kommenden Dienstag lädt das Fachseminar für Altenpflege ein.
Foto: Michael Bührke

die „Schuhe des Betroffenen“ zu schlüpfen und zu erkennen, was den Alltag mit Demenz zu schwer macht.

Eine Anmeldung bei der FBS unter ☎ 0 25 94/9 43 00 ist erforderlich.

Treffen der Ehrenamtler Stadt informiert

COESFELD. Am 7. März (Montag) sind von 9 bis 12 Uhr alle Ehrenamtlichen und Interessierte, auch Familien, der Projekte welcome und FamiLo in die FBS, Marienring 27 eingeladen. Wellcome betreut Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr und FamiLo bis zum dritten Lebensjahr. An diesem Vormittag werden Erfahrungen ausgetauscht, Fortbildungswünsche erarbeitet, sowie grundsätzlich über die Projekte informiert. Personen, die gerne ehrenamtlich tätig werden möchten, sind herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt die FBS unter ☎ 0 25 41/9 49 20 oder fbs-coesfeld@bistum-muenster.de entgegen.

Viele Jahre im Dienst der KAB

Mitglieder auf Hauptversammlung geehrt / Erfreulich hohe Teilnehmerzahl

Kürzlich trafen sich die Mitglieder der KAB zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst begrüßte der Vorsitzende Heinz Wansing die Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt Agnes Kramer, die mit fast 89 Jahren als ältestes Mitglied des Vereins an der Versammlung teilnahm.

DÜLMEN. Beim anschließenden Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder der vergangenen zwölf Monate erinnerte Christel Seibert, Präses des Vereins, an Ludger Oberfeld und Johannes Söhnlein. Beide waren als Vertrauensmänner für die KAB aktiv und vor wenigen Wochen verstorben. Für die beiden wurde eine Kerze entzündet.

Pastorin Susanne Falcke informierte über die aktuelle Situation der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative Dülmen (ÖFID). Sie berichtete von der erfreulich großen Zahl ehrenamtlich aktiver Helfer. Aufgrund der



Viele langjährige Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung der KAB Dülmen geehrt.

Foto: KAB Dülmen

großen Bandbreite der Flüchtlingsproblematik entwickelten sich die fünf unterschiedlichen Teams für praktische Hilfen, Flüchtlingspaten, Cafe

International, Sprachpaten und für sonstige Hilfe.

Im Anschluss wurden einige Vereinsmitglieder für ihre jahrelange Vereinszugehörigkeit geehrt. So können

Helmut und Karin Hüning, Margret und Gerhard Kleine, Anni und August Mahlkemper sowie Maria und Richard Tebbe auf 25 Jahre und Helga Oberfeld auf 60-

jährige Mitgliedschaft in der KAB zurück blicken. An die anwesenden Jubilare wurden Blumen, Ehrennadeln und Urkunden überreicht.

Heinz Wansing begrüßte dann besonders die Neumitglieder, die zum ersten Mal bei der Jahreshauptversammlung dabei waren.

Beim anschließenden Jahresrückblick ließ Jürgen Sempf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren und konnte eine gute Beteiligung der Mitglieder bei den Veranstaltungen vermelden.

Von einem positiven Kassenbestand berichtete der Kassierer Wilhelm Tenberge. Bei den anschließenden Wahlen standen die Vorstandsmitglieder Heinz Wansing und Ulla Steppke zur Abstimmung. Beide erklärten sich bereit, ihre Aufgaben zwei weitere Jahre auszuüben und wurden wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurde Annegret Gerdes als Beisitzerin neu in den Vorstand gewählt.

Kurz notiert

Doppelkopf im Frenkings-Hof

APPELHÜLSEN. Am Samstag (27. Februar) veranstaltet die Kolpingsfamilie wieder ein Doppelkopfturnier für Jedermann. Beginn ist um 19.30 Uhr im Speicher am Bürgerzentrum Schulze-Frenkings-Hof. Gegen eine kleine Startgebühr werden für die Erstplatzierten Preise bereitgehalten. Alle Doppelkopffreunde sind hierzu herzlich eingeladen.

Diamantenes Priesterjubiläum

BILLERBECK. Am Sonntag (28. Februar) feiert Pastor em. Norbert Brockhinke sein Diamantenes (60-jähriges) Priesterjubiläum. Die Gemeinde lädt zur Mitfeier der Festmesse um 10 Uhr im Dom ein. Anschließend hat jeder die Möglichkeit zur Gratulation bei einem Empfang im Pfarrheim.

Tradition lebt weiter

Fahrradbörse in der Pestalozzischule

COESFELD. „Was so viele Jahre ein Erfolgsmodell war, wollen wir gerne fortführen und damit den Förderverein und vor allem unsere Schüler unterstützen“ äußert sich Lothar Rotherm, Schulleiter der Pestalozzischule Standort Coesfeld. Also wird, wie schon in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr rechtzeitig zur beginnenden Fahrradsaison eine Fahrradbörse stattfinden, nur eben jetzt in der Pestalozzischule.

Durchgeführt wird die Verkaufsbörse vom Förderverein. Vom erzielten Ver-

kaufserlös behält der Förderverein 15 Prozent. Mit diesem Geld werden dann Anschaffungen für die Schüler getätigt, die sich sonst die Schule nicht leisten könnte“, äußert sich Hessing gegenüber unserer Zeitung.

Jeder, der ein gebrauchtes Fahrrad oder Zubehörteile rund ums Fahrrad, oder gar einen Fahrradträger fürs Auto verkaufen will, kann diese Sachen am Freitag (4. März) zwischen 18 und 20 Uhr in der Pestalozzischule, Grimpingstraße 88 abgeben. Jeder Verkäufer bestimmt dabei selbst den Ver-



Auch in diesem Jahr wird es eine Fahrradbörse in der Förderschule geben.

Foto: Förderverein Pestalozzischule

kaufpreis, den er zu erzielen wünscht. Am 5. März (Samstag) können diese Teile dann

in der Fröbelschule zwischen 10 und 11.30 Uhr erworben werden.

StadtAnzeiger

EXTRA

AB SOFORT AUCH ...

... FÜR IHRE WERBUNG
AM WOCHENENDE

RUFEN SIE UNS AN: Tel. 0 25 41/94 07 01 ODER E-MAIL AN: anzeigen@stadtanzeiger-coesfeld.de

Wir freuen uns auf Sie!



Wir sind ein starkes Team und suchen engagierte examinierte Pflegefachkräfte in der ambulanten Pflege. Ob Altenpfleger oder Seniorbetreuer, ob Wieder-Einsteiger, Berufsanfänger oder erfahrene Pflegefachkraft, ob Teilzeit oder Vollzeit, bei unserem ambulanten Pflegedienst sind Sie herzlich willkommen!



Vollenstrasse 8 • 48249 Dülmen • Büro im Ärztehaus neben dem Dülmener Krankenhaus
www.pflegedienststeinberg.de
jsteinberg@mailbox.org
Mo.-Fr. 8-15 Uhr • Tel.: 948 578

Tipps für Öffentlichkeitsarbeit

Junge Union lädt zum Seminar ein

KREIS COESFELD. Mit Teilnehmern aus Nottuln, Coesfeld, Dülmen und Billerbeck veranstaltete die Junge Union im Kreis Coesfeld ein Seminar zu den „Grundzügen der Öffentlichkeitsarbeit für Verbände“.

Referent Marcel Christensen (Dülmen) führte neben rechtlichen Aspekten für die Öffentlichkeitsarbeit auch Tipps und Übungen für die praktische Umsetzung an. So waren Themen wie Corporate Design, Soziale Medien oder die neuen Inter-

netauftritte der Jungen Union im Kreis Coesfeld Teil des Seminars. In launiger Atmosphäre erarbeiteten die Nachwuchspolitiker Grundpfeiler für ihre künftige Öffentlichkeitsarbeit.

Laut ARD/ZDF-Onlinestudie verbringen Jugendliche und junge Erwachsene durchschnittlich 218 Minuten pro Tag – im Vergleich mit anderen Medien mit Abstand die meiste Zeit – im Internet. Ziel wird es weiterhin sein, auf einer persönlichen, aber auch informativen Ebene möglichst große

Teile der Jugend zu erreichen und mit guten Argumenten für eine aktive Gesellschaft zu werben. Gerade in Zeiten der Flüchtlingsdebatte ist es notwendig, Hetze und falschen Argumenten auf einer sachlichen Ebene zu begegnen – insbesondere in sozialen Netzwerken. „Es ist wichtig, auch eine Taktik gegen sogenannte Trolle parat zu haben. Der Spaß an Öffentlichkeitsarbeit und Social Media soll aber ganz klar für uns weiterhin im Vordergrund stehen“, so Christensen.

WIR STELLEN EIN MECHATRONIKER/INSTANDHALTUNGS- MECHANIKER (M/W) KÜHLANLAGEN FÜR DEN RAUM MÜNSTER/HAMM

www.getec-heat-power.de

GETEC ist eines der FÜHRENDEN ENERGIEDIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN in Deutschland. Für den Raum Münster/Hamm suchen wir ab sofort einen qualifizierten MECHATRONIKER/INSTANDHALTUNGSMECHANIKER (M/W) für Kühlanlagen.

IHR AUFGABENGEBIET:

- > Überwachung und Regelung komplexer Kühl- und Dampferzeugungsanlagen
- > mechanische und elektrische Instandhaltung von Kühl- und Dampferzeugungsanlagen
- > Wartungs- und Reparaturarbeiten an Kühl- und Dampferzeugungsanlagen
- > Entstörungsdienst

IHR PROFIL:

- > abgeschlossene Berufsausbildung als Mechatroniker/in, Instandhaltungsmechatroniker/in, Elektriker o.ä.
- > Erfahrung im Betrieb von Dampferzeugungsanlagen, ggfls. Kesselwärterschein
- > selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- > Zuverlässigkeit

WIR BIETEN:

- > ein angenehmes Arbeitsumfeld
- > 40 h Normalschicht
- > Bereitschaftsdienst
- > Arbeitsort: Billerbeck

Sie haben die Möglichkeit, sich in Ihre neue Tätigkeit intensiv einzuarbeiten und werden dabei durch erfahrene Mitarbeiter unterstützt. Bei der Errichtung und Montage der zu betreuenden Anlagen sind Sie vor Ort.

SIND SIE INTERESSIERT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – bevorzugt per E-Mail an karriere@getec.de – mit Angabe der Stellenbezeichnung und Ihrer Lohnvorstellung. Sie können uns Ihre Bewerbungsunterlagen auch per Post an untenstehende Anschrift senden.



GETEC heat & power AG
Frau Bösch
Albert-Vater-Strasse 50
39108 Magdeburg
Fon +49 (0) 391 2568-379
karriere@getec.de
www.getec-heat-power.de

GETEC heat & power
Alltagstechnik

Wer austellt
kann auch einstecken

Bei uns gibt es einen
ordentlichen Botenlohn!

WIR SUCHEN ZUVERLÄSSIGE BOTEN

(ab 13 Jahren)

für die Verteilung
am MITTWOCH & SAMSTAG
im gesamten Kreis Coesfeld

JETZT BEWERBEN UNTER:

Telefon (02 51) 6 90-664
oder Zustellerbewerbung@aschendorff.de



BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET

www.stadtanzeiger-coesfeld.de

Verlag: StadtAnzeiger Verlag GmbH

48653 Coesfeld, Davidstraße 15-17

Tel. 0 25 41/94 07-01 / Fax -99

www.stadtanzeiger-coesfeld.de

E-Mail: info@stadtanzeiger-coesfeld.de

Geschäftsführung: Thilo Grickschat

Objektleitung: Jan Jens

Tel. 0 25 41/94 07-15

E-Mail: jens@stadtanzeiger-coesfeld.de

Redaktion: Alexandra Schlüter (Leitung)

Tel. 0 25 41/94 07-24

Alexander Bitting

Tel. 0 25 41/94 07-27

E-Mail: redaktion@stadtanzeiger-coesfeld.de

Anzeigen-/Beilagenleitung

Ralf Roring (Leitung) Tel. 0 25 41/ 94 07-14

E-Mail: roring@stadtanzeiger-coesfeld.de

Vertrieb: Fr. Pennekamp

Tel. 0 25 41/94 07-22

E-Mail: vertrieb@stadtanzeiger-coesfeld.de

Satz: Werbeagentur Heimspiel, Borken

Druck: Aschendorff Druckzentrum

GmbH & Co. KG

Druckauflage:

51.975 Exemplare

Preisliste:

Nr. 31 vom 01.10.2014

Erscheinungsweise:

Samstag

AGM Anzeigenblattgruppe
Münsterland



Sie suchen Arbeitskräfte?

Nutzen Sie den überregionalen Stellenmarkt fürs Münsterland im Umkreis von 50 km um Ihren Standort!

Von Warendorf über Münster, Coesfeld, Borken nach Bocholt

Über uns erreichen Sie auch das gesamte Ruhrgebiet!

Infos unter Fon 0 25 41/94 07-14 • Fax 0 25 41/94 07-99 • roring@stadtanzeiger-coesfeld.de

